

# LOHN UND STRAFE

Ansätze und Ergebnisse psychologischer Forschung

von

Kurt Guss



1979

---

VERLAG JULIUS KLINKHARDT · BAD HEILBRUNN/OBB.

# Inhalt

Vorwort . . . . .	7
<i>I. Begriffliche Grundlagen</i> . . . . .	9
1. Definition: Lohn und Strafe – Lob und Tadel . . . . .	9
2. Belohnung (Verstärkung) . . . . .	10
a. Zum Begriff der Verstärkung . . . . .	10
b. Positive und negative Verstärkung . . . . .	12
c. Primäre und sekundäre Verstärkung . . . . .	15
d. Partielle Verstärkung . . . . .	16
3. Nicht-Verstärkung . . . . .	16
4. Bestrafung (aversive Reize) . . . . .	17
5. Hinweisreize (diskriminative Reize) . . . . .	19
6. Anregungen (incentives) . . . . .	20
7. Zusammenfassung . . . . .	21
<i>II. Theoretische Grundlagen</i> . . . . .	22
1. Lern- und Verhaltenstheorien . . . . .	22
a. Thorndike: Das Effekt-Gesetz . . . . .	22
b. Pawlow: Klassisches Konditionieren . . . . .	24
c. Guthrie: Kontiguitätstheorie . . . . .	27
d. Hull: Systematische Verhaltenslehre . . . . .	28
e. Skinner: Operantes Konditionieren . . . . .	29
2. Kognitive Theorien . . . . .	32
a. Tolman: Kognitive Theorie des Lernens . . . . .	32
b. Mowrer: Zweifaktorentheorie des Lernens . . . . .	34
c. Ach, Mierke, Piel: Lernen von Motiven durch Objektion . . . . .	35
d. Wertheimer, Köhler, Koffka: Die Lehre von der Gestalt . . . . .	37
e. Lewin: Die psychologische Situation bei Lohn und Strafe . . . . .	42
f. Selbstverstärkung . . . . .	45
3. Tiefenpsychologische Theorien . . . . .	47
a. Sigmund Freud: Psychoanalyse . . . . .	47
b. Alfred Adler: Individualpsychologie . . . . .	49
4. Zusammenfassung . . . . .	51
<i>III. Bedingungsvariablen von Lohn und Strafe</i> . . . . .	52
1. Zur Einführung: Ein Beispiel . . . . .	52
2. Die Schüler(Zögling)-Variable . . . . .	55
a. Alter . . . . .	56
b. Intelligenz . . . . .	57
c. Schichtzugehörigkeit . . . . .	57
d. Hautfarbe . . . . .	58

e. Extraversion und Introversion . . . . .	58
f. Motivation . . . . .	59
g. Seelisch-geistige Störungen . . . . .	60
3. Die Lehrer(Erzieher)-Variable . . . . .	66
4. Das Lehrer(Erzieher)-Schüler(Zögling)-Verhältnis . . . . .	71
5. Die Lohn- und Strafvariable . . . . .	76
a. Zeitpunkt der Belohnungen und Bestrafungen . . . . .	77
b. Stärke und Menge der Belohnungen und Bestrafungen . . . . .	78
6. Soziologische Variablen . . . . .	80
7. Äußere Bedingungen . . . . .	82
8. Zusammenfassung . . . . .	82
<i>IV. Wirkungen von Lohn und Strafe . . . . .</i>	<i>84</i>
1. Aktivität . . . . .	84
2. Motivation . . . . .	85
3. Lernen . . . . .	89
a. Unterscheidungslernen . . . . .	89
b. Vermeidungslernen . . . . .	91
4. Wahrnehmung . . . . .	92
5. Identifikation und Imitation . . . . .	94
6. Sprechstörungen . . . . .	98
7. Zusammenfassung . . . . .	101
<i>V. Einzelfragen . . . . .</i>	<i>103</i>
1. Prügelstrafe und Kindesmißhandlung . . . . .	103
2. Lohn und Strafe im Urteil von Schülern und Kindern . . . . .	105
3. Selbstbestrafung (vicious-circle behavior) . . . . .	107
4. Paradoxe Wirkungen von Lohn und Strafe . . . . .	110
5. Zusammenfassung . . . . .	112
Schriftenverzeichnis . . . . .	113
Namenverzeichnis . . . . .	142
Sachverzeichnis . . . . .	143